

Deutschland-Losheim am See: Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

OJ S 70/2023 07/04/2023

Bekanntmachung vergebener Aufträge**Dienstleistungen****Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Eigenbetrieb Touristik, Freizeit und Kultur der Gemeinde Losheim am See

Postanschrift: Merziger Straße 3

Ort: Losheim am See

NUTS-Code: DEC02 Merzig-Wadern

Postleitzahl: 66679

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): agstaUMWELT GmbH

E-Mail: vergabe@agsta.de

Telefon: +49 6898/9339900

Fax: +49 6898/93399020

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.agsta.de

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Eigenbetrieb

I.5. Haupttätigkeit(en)

Freizeit, Kultur und Religion

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung**II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung Anlagengruppen 4-6 für die Sanierung und Modernisierung des Campingplatzes Losheim am See

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Der Eigenbetrieb für Touristik, Freizeit und Kultur der Gemeinde Losheim am See beabsichtigt eine grundlegende Sanierung und Modernisierung des Campingplatzes Losheim am See.

Folgend dem Tourismus Masterplan des Eigenbetriebs Touristik, Freizeit und Kultur der Gemeinde Losheim am See soll der ca. 10 ha umfassende Campingplatz Losheim umfassend saniert und erneuert werden.

Diese Maßnahme wird eine starke Verbesserung des Erscheinungsbildes des Campingplatzes bewirken, welcher ein wichtiger Baustein der touristischen Infrastruktur der Gemeinde Losheim am See und der Region darstellt. Somit wird auch die minimal angestrebte Klassifizierung mit 4 Sternen wiederhergestellt und eine ökologische Neuausrichtung gestärkt. Dazu wurde bereits ein städtebauliches Gesamtkonzept entwickelt, welches die Grundlage für die weiteren daraus abgeleiteten Einzelprojekte ist.

Besonders hervorzuheben ist die Sanierung des Empfangsgebäudes, sowie der 5 Sanitärhäuser verteilt auf den gesamten Platz. Auch die damit zusammenhängende veraltete Infrastruktur ist zu untersuchen und entsprechend zu erneuern, ebenso wie das bestehende Öko-Dorf.

Die Neuorientierung soll auf insgesamt 500 Stellplätze für Wohnmobile und Camper-Fahrzeuge ausgelegt werden.

Zusätzlich kommen die Bereiche Öko-Dorf, Glamping-Bereich, große Zeltwiese, Tiny-Häuser, Tree Tops und Wellnester.

Für die Neukonzeption ist gemäß BVCD/DTV eine Klassifizierung von 4 Sterne bis 4+ Sterne angestrebt.

Die jetzt auszuschreibenden Planungsleistungen beziehen sich auf folgende Gebäude (siehe Anlage -

"Lageplan"):

- Empfangsgebäude mit Einliegerwohnung und Restaurant (Nr. 1)
- Mittleres Sanitärgebäude (Nr. 2)
- Sanitärgebäude (Nr. 5).

Hinsichtlich des Zeitplans ist davon auszugehen, dass unmittelbar nach Auftragsvergabe mit den Planungsarbeiten begonnen werden soll. Die gesamte Umsetzung der Maßnahmen soll bis Ende 2024 erfolgen.

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.1.7. Gesamtwert der Beschaffung

Niedrigstes Angebot: 74 641,45 EUR / höchstes Angebot: 84 469,24 EUR das berücksichtigt wurde

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEC02 Merzig-Wadern

Hauptort der Ausführung: Zum Stausee 210 66679 Losheim am See (siehe Anlage "Lageplan")

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Benötigt werden die Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung gemäß § 53-56 HOAI, Anlagengruppen 4-6 für die Sanierung und Modernisierung des Campingplatzes Losheim am See. Der vorliegende Auftrag umfasst die Grundleistungen der vorgenannten Planungsleistungen der folgenden Leistungsphasen:

Lph 1: Grundlagenermittlung,

Lph 2: Vorplanung,

Lph 3: Entwurfsplanung,

Lph 4: Genehmigungsplanung.

Folgende Leistungen werden optional vergeben:

Lph 5: Ausführungsplanung,

Lph 6: Vorbereitung der Vergabe,

Lph 7: Mitwirkung bei der Vergabe,

Lph 8: Objektüberwachung - Bauüberwachung und Dokumentation.

Es erfolgt eine optional stufenweise Beauftragung ab Leistungsphase 5. Seitens des Auftragnehmers besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung weiterer Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung. Für die genannte Maßnahme ist ein Lageplan vorhanden, welcher den Bietern auf subreport zur Verfügung gestellt werden.

Sonstige zu vergebende Leistungen sind nicht Bestandteil der vorliegenden Ausschreibung und werden gesondert vergeben. Parallel zur vorliegenden Ausschreibung werden 3 weitere Leistungen europaweit ausgeschrieben:

1. Objektplanung/Freianlagenplanung gemäß §§ 33-37 HOAI und §§ 38-40 HOAI 2.

Planungsleistungen Tragwerksplanung gemäß § 49-52 HOAI, inkl. EnEV-Nachweis 3.

Planungsleistungen der Technischen Ausrüstung gemäß § 53-56 HOAI der Anlagengruppen 4-6 (ELT).

Es ist zulässig, dass Bieter für mehrere dieser Leistungen ein Angebot abgeben. Die Abgabe mehrerer Angebote im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung für den zu vergebenden Auftrag „Leistungen Tragswerksplanung“ ist nicht zulässig und kann zum Ausschluss aller betroffenen Angebote führen, wenn dem Bieter, der Bietergemeinschaft oder den betroffenen konkurrierenden Mitgliedsunternehmen der Nachweis, dass die fraglichen Angebote völlig unabhängig voneinander erstellt wurden, nicht gelingt.

Die Kosten der Gesamtmaßnahme werden mit 2.400.000 EUR netto (KG 200-700 gem. DIN 276, inkl. Planungs-/Baunebenkosten) angesetzt (siehe auch II.1.5). Die Kosten der KG 300 + 400 teilen sich wie folgt auf (geschätzt, gerundet):

- Empfangsgebäude: ca. 1.200.000 EUR netto.

- Mittleres Sanitärgebäude (Nr. 2): ca. 700.000 EUR netto.

- Sanitärgebäude (Nr. 5): ca. 300.000 EUR netto.

- Freianlagenplanung: ca. 200.000 EUR netto (KG 500).

II.2.5. Zuschlagskriterien

Preis

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Stufenweise Vergabe, siehe II.2.4) Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen bzw. einer Gesamtbeauftragung besteht nicht.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2022/S 155-443594](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: ja

V.2. Auftragsvergabe

V.2.1. Tag des Vertragsabschlusses

31/10/2022

V.2.2. Angaben zu den Angeboten

Anzahl der eingegangenen Angebote: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von KMU: 3

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus anderen EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der eingegangenen Angebote von Bietern aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten: 0

Anzahl der elektronisch eingegangenen Angebote: 3

Der Auftrag wurde an einen Zusammenschluss aus Wirtschaftsteilnehmern vergeben: nein

V.2.3. Name und Anschrift des Wirtschaftsteilnehmers, zu dessen Gunsten der Zuschlag erteilt wurde

Offizielle Bezeichnung: EPH Ingenieur GmbH

Postanschrift: Zur Küs 23

Ort: Losheim

NUTS-Code: DEC02 Merzig-Wadern

Postleitzahl: 66679

Land: Deutschland

Internet-Adresse: <https://www.eph-pb.de/>

Der Auftragnehmer ist ein KMU: ja

V.2.4. Angaben zum Wert des Auftrags/Loses

Niedrigstes Angebot: 74 641,45 EUR / höchstes Angebot: 84 469,24 EUR das berücksichtigt wurde

V.2.5. Angaben zur Vergabe von Unteraufträgen

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Arbeitssprache ist deutsch. Anträge in anderer Sprache werden ausgeschlossen.

2. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.
3. Zur Angebotserstellung sind die vom Auftraggeber bereitgestellten Vergabeunterlagen zu verwenden.
4. Wichtig: Seit dem 18.10.18 besteht die Pflicht zur eVergabe. Die Kommunikation und die Abgabe der Angebotsunterlagen erfolgt gem. § 53 (1) VgV ausschließlich elektronisch über subreport. Die zum Download bereitgestellten Unterlagen sind auf www.subreport.de frei verfügbar. Um regelmäßig über Informationen/Rückfragen in Kenntnis gesetzt zu werden und für die Abgabe der Angebote, ist eine Registrierung erforderlich. Diese ist für die Bieter kostenfrei. Angebote, die nicht über subreport, sondern per E-Mail, schriftlich auf dem Postweg oder persönlich eingehen, werden ausgeschlossen. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig mit den technischen Anforderungen des Vergabeportals auseinanderzusetzen.
5. Datenschutzklausel: Die vom Bieter erbetenen Angaben werden im Rahmen des Vergabeverfahrens verarbeitet und gespeichert. Soweit das Angebot eines Bieters den Zuschlag erhält, werden die übrigen Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Bieters, der den Zuschlag erhält, vor Zuschlagserteilung informiert. Der Bieter erklärt mit Abgabe des Angebots sein Einverständnis hiermit.
6. Das Angebot ist entsprechend der beigefügten Vorlage (Formblatt Honorarangebot) auszuarbeiten. Die anrechenbaren Kosten sind dem zur Verfügung gestellten Formblatt zu entnehmen. Der Auftraggeber geht derzeit davon aus, dass die Planungsleistungen der Technischen Gebäudeausrüstung in den im Formblatt eingetragenen Honorarzone einzuordnen sind. Sollte ggf. eine davon abweichende Honorarzone vorgesehen werden, ist darauf mit entsprechender Begründung hinzuweisen. Im Honorarangebot mit anzugeben sind der Umbauszuschlag, die Nebenkosten sowie die Stundensätze. Die Stundensätze gehen nicht in die Bewertung mit ein.
7. Ortsbesichtigung: Es wird den Bietern empfohlen, das Grundstück vor der Angebotsabgabe zu besichtigen. Die Geltendmachung von Ansprüchen, die sich aus fehlender Ortskenntnis ergeben, wird seitens des Auftraggebers abgelehnt.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitales und Energie

Postanschrift: Franz-Josef-Röder-Straße 17

Ort: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49 6815014994

Fax: +49 6815013506

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Siehe § 160 Abs. 3 GWB. Der Antrag ist unzulässig soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

03/04/2023